

Anlage 1 zur Vorlage 132/15

Stadt Offenburg - Schlüsselbus-Konzept

Verkehrliche Bewertung/ Verbesserungen und Verschlechterungen in der Angebotsqualität

T30	Fahrplan im 30 Minutentakt
↑	wesentliche Verbesserung in Bezug auf den Status quo
↗	geringfügige Verbesserung in Bezug auf den Status quo
→	vergleichbares Bedienungsangebot in Bezug auf den Status quo
↘	geringfügige Verschlechterung in Bezug auf den Status quo
↓	wesentliche Verschlechterung in Bezug auf den Status quo

1. Betrachtung der Bedienungsqualität (Taktangebot)

Stadtteil/ Stadtbereich	Linie	Status quo	Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodule
Kernstadt				
Albersbösch/ Kreuzschlag	L1, L13	T30	↗ 2x T30 (gegenläufige Bedienung im Ringverkehr führt zu alternierendem T15)	↑ T15
Hilboldtsweier	L12	T20/40	↗ T30	wie „Basisangebot“
Uffhofen	L9, L11	T30 bzw. T20/40	↗ T30 (~T15 in HVZ)	↑ angenäherter T15 (Überlagerung L9 und L11)
Hochschule/ Kreisschulzent rum	L9	T60	↗ T60 (T30 in HVZ)	↑ T30
Oststadt/ Klinikum	L5/ L6	T30/ T60	↑ T15	wie „Basisangebot“
Oststadt/ Kulturforum	L7/ L8	T60	↑ T15	wie „Basisangebot“
Oststadt/ Tagmess	L6/ L8	T30	↑ 2xT30	wie „Basisangebot“
LRA	L10	T60	↓ keine Bedienung	→ T60 (T30 in HVZ)
Gewerbegebiet West/ EDEKA	L2	Keine Bedienung	Keine Bedienung	↑ T60 (T30 in HVZ)
Schulzentrum Nord	L2	Keine Bedienung	Keine Bedienung	↑ T60 (T30 in HVZ)

Stadtteil/ Stadtbereich	Linie	Status quo	Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodule
Ortsteile				
Bohlsbach	L4	T60 (T30 in HVZ; Einzel-fahrten)	↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
Bühl		1-2 Fahrten pro Stunde	→ Regionalverkehr 1-2 Fahrten pro Stunde	→ Regionalverkehr 1-2 Fahrten pro Stunde
Elgersweiler	L9, L11	T30 bzw. T20/40	↗ T30 (angenäherter in HVZ)	↑ angenäherter T15 (Überlagerung L9 und L11)
Fessenbach	L14	T60	→ T60	wie „Basisangebot“
Griesheim		1-2 Fahrten pro Stunde	→ Regionalverkehr 1-2 Fahrten pro Stunde	→ Regionalverkehr 1-2 Fahrten pro Stunde
Rammersweiler	L5	T30/60	↑ 2x T30 (alternierende Bedienung führt zu T15)	wie „Basisangebot“
Waltersweiler	L2, L3	T60 (T30 in HVZ; Einzel-fahrten)	↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
Weier	L2	T60 (T30 in HVZ; Einzel-fahrten)	↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
Windschlag	L4	T60 (T30 in HVZ; Einzel-fahrten)	↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
Zell-Weierbach	L5, L7	T60	↑ 2x T30 (alternierende Bedienung führt zu T15)	wie „Basisangebot“
Zunsweiler	L11	T30 bzw. T20/40	↗ T30 (angenäherter T15 in HVZ)	↑ angenäherter T15 (Überlagerung L9 und L11)

2. Verbesserungen und Verschlechterungen

Kernstadt

Albersbösch/ Kreuzschlag (L1 und L13)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 1
↗ viertelstündliches Fahrtenangebot in Richtung Stadtzentrum/ ZOB (gegenläufige Ringlinie)	↑ transparenter, „echter“ 15-Minuten-Takt in der Altenburger Allee
↗ Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)	Bewertung wie „Basisangebot“
↘ Haltestelle „Kreuzschlag“ wird nicht bedient	→ Keine Veränderung der Erschließungswirkung

Hildboltsweier (L12)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	
↗	tagesdurchgängiger T30 anstelle T20/ T40
↗	tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (für Lastrichtung früh zum Zug, nachmittags vom Zug)
↗	direktere Linienführung in die Innenstadt (kein Umweg über Hochschule)
↘	keine Direktverbindung zur Hochschule und zum Kreisschulzentrum

Uffhofen (L9 und L11)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 4
↗ T30 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11 in der HVZ)	↑ ~T15 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11 in Richtung Innenstadt)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (L11 für Bewohner früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ umsteigefreie Verbindung zur Hochschule und zum Kreisschulzentrum (betrifft südliche Bereiche des Stadtteils)	Bewertung wie „Basisangebot“

Oststadt/ Klinik (L5 und L6)

Vorzugsvariante „Basisangebot“
↑ T15 (Überlagerung L5 und L6)
↗ Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)
↗ transparentere Netzgestaltung durch vereinheitliche Linienführung über Luisenstraße und Zeller Straße
↗ nähere Anbindung Klinikum (neue Haltestelle in Moltkestraße)
↑ verbesserte Erreichbarkeit Klinikum aus den östlichen Stadtbereichen (gegenläufige Ringlinien)

Oststadt/ Kulturforum (L7 und L8)

Vorzugsvariante „Basisangebot“
↑ T15 (Überlagerung L5 und L6)
↗ Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)
↑ alle 15 Minuten Direktverbindung in südliche Innenstadt
↑ verbesserte Erreichbarkeit Kulturforum aus den östlichen Stadtbereichen (gegenläufige Ringlinien)
↗ Direktverbindung zum Klinikum (L8 – L6)

Oststadt/ Tagmess (L6 und L8)

Vorzugsvariante „Basisangebot“
↑ 2xT30 (durch gegenläufigen Ringverkehr L6 und L8 viertelstündliche Fahrmöglichkeiten in Richtung Stadtzentrum/ZOB)
↗ Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)
↗ Direktverbindung in Richtung Kulturforum und südliche Innenstadt (ohne Umweg über ZOB)
↗ Direktverbindung in Richtung Klinikum
↗ transparentere Netzgestaltung (Auflösung der Schlaufenführung zugunsten des gegenläufigen Ringverkehrs)
↘ keine Bedienung der Bereiche An der Tagmess und mittlere Zeller Straße

Gewerbegebiet West/ EDEKA (L2)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 2
Keine Bedienung	↑ T60 (in HVZ T30)

Industriegebiet Nord (L4)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 3
↘ T60	→ T60 (in HVZ T30)
	↗ verbesserte Erschließung (Eckener Straße)

Entwicklungsgebiet „Mühlbach“ (L1)

Vorzugsvariante „Basisangebot“
↑ T30

Ortsteile**Bohlsbach (L4)**

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 3
↘ T60	→ T60 (in HVZ T30)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (für Lastrichtung früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“

Bühl

→ Regionalbusverkehr (abhängig von Genehmigungswettbewerb)

Elgersweier (L9 und L11)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 4
↗ T30 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11 in der HVZ)	↑ ~T15 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (L9 für Berufs- und Hochschulpendler früh vom Zug, nachmittags zum Zug; L11 für Bewohner früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ umsteigefreie Verbindung zur Hochschule und zum Kreischulzentrum	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ Querverbindung Elgersweier - Gewerbegebiet	Bewertung wie „Basisangebot“

Fessenbach (L14)

Variante 1: Kleinbuslinie	Variante 2: Anruflinienfahrt
→ Festbedienung/ keine Anmeldung erforderlich	↘ Anmeldung des Fahrtwunsches erforderlich
↘ im Unterschied zur heutigen Linie S3 keine Verbindung ins Ortszentrum Zell-Weierbach, zum Friedhof und zum Kulturforum	↗ Realisierung differenzierter Fahrtenwünsche ins Ortszentrum Zell-Weierbach, zum Friedhof, zum Kulturforum und zum Klinikum möglich
	↗ Einrichtung zusätzlicher, wohnortnaher Haltestelle möglich
↘ keine Verbindung nach Ortenberg	Bewertung wie Variante 1

Griesheim

→ Regionalbusverkehr (abhängig von Genehmigungswettbewerb)

Rammersweier (L5 und L7)

Vorzugsvariante „Basisangebot“
↑ tagesdurchgängiger T30; durch gegenläufigen Ringverkehr L5 und L7 viertelstündliche Fahrmöglichkeiten in Richtung Stadtzentrum/ZOB (bei Fahrten über Zell-Weierbach entsprechende Fahrtzeitverlängerung)
↗ Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)
↗ umsteigefreie Verbindung in Richtung Zell-Weierbach, St. Josefs Klinik und Kulturforum

Waltersweier (L3)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 2
↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (für Lastrichtung früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“
	↘ keine direkte Verbindung ins Gewerbegebiet Waltersweier (Drachenacker)

Weier (L2)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 2
↘ T60	→ T60 (T30 in HVZ)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (für Lastrichtung früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“
	↘ keine direkte Verbindung ins Gewerbegebiet Waltersweier (Drachenacker)

Windschläg (L4)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 3
↘ T60	→ T60 (in HVZ T30)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (für Lastrichtung früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“

Zell-Weierbach (L5 und L7)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	
↑	tagesdurchgängiger T30; durch gegenläufigen Ringverkehr L5 und L7 viertelstündliche Fahrtmöglichkeiten in Richtung Stadtzentrum/ZOB (bei Fahrten über Rammersweier entsprechende Fahrtzeitverlängerung)
↗	Verknüpfung zum SPNV im „15-Minuten-Takt-System“ (Ansatz: knappe Übergänge)
↗	umsteigefreie Verbindung in Richtung Rammersweier, Klinikum und Schulen in der Oststadt

Zunsweier (L11)

Vorzugsvariante „Basisangebot“	Zusatzmodul 4
↗ T30 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11 in der HVZ)	↑ ~T15 (Überlagerung zu viertelstündlicher Korridorbedienung durch L9 und L11)
↗ tageszeitlich angepasste Verknüpfung zum SPNV (L9 für Berufs- und Hochschulpendler früh vom Zug, nachmittags zum Zug; L11 für Bewohner früh zum Zug, nachmittags vom Zug)	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ umsteigefreie Verbindung zur Hochschule	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ Querverbindung Zunsweier - Gewerbegebiet	Bewertung wie „Basisangebot“
↗ zusätzliche Anbindung Gewerbegebiet Zunsweier	Bewertung wie „Basisangebot“